

Medienmitteilung vom 7. Februar 2017

## Regionaler Richtplan an Regierungsrat eingereicht

**Der Beschluss der Delegiertenversammlung vom 2. Nov. 2016 zur Verabschiedung des regionalen Richtplanes ist rechtskräftig und das fakultative Referendum wurde nicht ergriffen. Nun hat die ZPL die Vorlage zur Festsetzung an den Regierungsrat weitergeleitet. Weiter stimmte der Vorstand einer Grundsatzvereinbarung zu, in welcher sich die beiden Kantone, die beiden Regionen und die betroffenen Gemeinden zum Ziel setzen, die Landschaftsspanne Hüttikerberg – Niderfeld - Sandbühl gemeinsam weiterzuentwickeln.**

Die verabschiedete Vorlage enthält nur noch wenige Differenzen zu der in der Vorprüfung geäusserten Haltung des Kantons und diese Differenzen sollen vor der Festsetzung mit dem Baudirektor noch einmal besprochen und ausgeräumt werden. Dazu gab die Delegiertenversammlung dem Vorstand das entsprechende Verhandlungsmandat. Die Differenzen betreffen vornehmlich die Radwege, bei denen die Region zusätzliche Radwege verlangt und zudem mit der Verlegung der bestehenden, linksseitigen regionalen Freizeitroute Nr. 66 „Goldküste-Limmat“ in Dietikon im Bereich Rüchlig / Schachen weg von der Limmat auf die rechte Limmatseite nicht einverstanden ist.

Auch wird der wegen dem Bau der Limmattalbahn in Schlieren aufgehobene Durchgangspfad für Fahrende zu einer Diskussion mit der Regierung führen, weil es bisher nicht gelungen ist, einen Ersatz dafür zu finden. Eine Standortsuche im Bezirk ist im Gange.

Der Vorstand stimmte zudem einer Grundsatzvereinbarung zu, in welcher sich die beteiligten Parteien dazu bekennen, die Landschaftsspanne Hüttikerberg - Niderfeld - Sandbühl gemeinsam weiter zu entwickeln. Diese Landschaftsspanne wurde im Rahmen des kantonsübergreifenden Freiraumkonzeptes „Agglomerationspark Limmattal“ als sehr wichtig erklärt und soll nun mit der Zielsetzung weiterentwickelt werden, die Freiräume zu erhalten, zu sichern und zu vernetzen und die Ansprüche für die Landwirtschaft, die Erholung und Natur gut aufeinander abzustimmen und zu sichern. Dazu ist ein geeignetes Vorgehen unter Einbezug der verschiedenen Interessengruppen und der Bevölkerung zu wählen.

[www.zpl.ch](http://www.zpl.ch)

Medienkontakte:

Otto Müller, Präsident ZPL - Planung Limmattal  
[otto.mueller@dietikon.ch](mailto:otto.mueller@dietikon.ch); 044 744 36 36

Heinz Schröder, Regionalplaner  
[heinz.schroeder@swr.ch](mailto:heinz.schroeder@swr.ch); 043 500 45 55